



20 Jahre ZWP DESIGNPREIS: Jubiläumskonfetti und sanfte Modernität

Der diesjährige ZWP Designpreis steht ganz im Zeichen der STOLZEN ZWANZIG. Denn seit 2002 wetteifern Zahnarztpraxen deutschlandweit um den begehrten Titel der schönsten Praxis im ganzen Land. Die vorliegende Jubiläumsausgabe des *ZWP spezial* lädt Sie ganz herzlich ein, mit uns zu feiern und zurückzuschauen. Auf Gewinnerpraxen der vergangenen Jahre und auf Mitwirkende rund um das zwei Jahrzehnte junge Wettbewerbs-Highlight der Dentalwelt.



Viermal Kompetenz & Charme: Das Behandlerinnen-Quartett der diesjährigen Gewinnerpraxis des ZWP Designpreis Dr. Aull Kieferorthopädie: Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa (2. v. r.) mit ihrem Team Stella María Becker (l.), Dr. Anne Dorothea Dreven (2. v. l.) und Dr. Maren Reiners (r.).

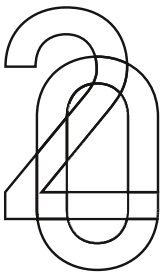
DR. AULL
KIEFERORTHOPÄDIE





▲ Das Titelbild der ersten Ausgabe des *ZWP spezial* 9/2002 präsentiert die damalige Gewinnerpraxis von Prof. Dr. Sven Hinke in Hanau. Ein Sprung nach vorn und 20 Jahre später kürt die 20 das Jubiläumscover.

► Draußen ist das neue Drinnen – auch die ZWP Designpreis-Jury traf sich in diesem Jahr im Freien und mit gebührendem Abstand auf dem Dach des alten Kesselhauses auf dem Verlagsgelände in Leipzig-Schleußig. V. l. n. r.: Marlene Hartinger (Redakteurin *ZWP* und *dentalfresh*), Ingolf Döbbbecke (Vorstandsvorsitzender OEMUS MEDIA AG), Antje Isbaner (Redaktionsleiterin *ZWP*), Ralf Hug (Designer, pmhLE GmbH) und Stefan Thieme (Business Unit Manager).



Rheine im Rampenlicht

Doch bevor wir in die Vergangenheit eintauchen, gilt der Blick natürlich der Zahnarztpraxis, die im Jubiläumsjahr 2021 die Jury überzeugte und zur schönsten Zahnarztpraxis Deutschlands des ZWP Designpreises gekürt wurde: die kieferorthopädische Praxis Dr. Aull in Rheine an der Ems. **Wir gratulieren Praxisinhaberin Dr. Sondra Aull-Glusa** und ihrem Designteam zum ersten Platz! Die Praxis beeindruckt mit einer minimalistischen Ausgestaltung, die vor allem durch ein gekonntes Farbspiel aus Mint, Rosé, Weiß und Eichenbraun sowie einer perfekten Verschmelzung aus Tageslicht und künstlicher Beleuchtung eine durchgehend klare, warme und einladende Tonalität vermittelt. So erleben Patient*innen und Praxismitarbeiter*innen eine Praxis, die selbstbewusst ihre Modernität zur Schau trägt und zugleich vollkommen und bis ins kleinste Detail in sich ruht.



Minimalismus, Transparenz und Nachhaltigkeit

Wie in vorangegangenen Jahren gaben sich auch die diesjährigen Wettbewerbseinreichungen wieder ein enges Rennen – umso mehr möchten wir allen Praxisinhaber*innen, Dentaldepots und Architekturbüros aufs Herzlichste für ihr großes Interesse, ihre so zahlreiche Teilnahme, das uns geschenkte Vertrauen und den animierenden Austausch danken!

Bleibt die Frage, was den Jahrgang 2021 ausmacht – für alle Einsendungen gilt eine Headline gleichermaßen: sanfte Modernität. Denn durchweg alle Praxen zeigen ein hohes und ausgeklügeltes Maß an Zeitgeist, kombiniert mit einer unaufdringlichen Farb- und Formgebung. Daraus geht ein unschlagbarer Mix aus Minimalismus und Herz hervor!



© Andreas Krüger – OEMUS MEDIA AG

Ingolf



Ingolf Döbbecke,
Vorstandsvorsitzender
OEMUS MEDIA AG

Ingolf, 20 Jahre Designpreis – Was kommt dir als erstes in den Sinn?

Wie schnell die Zeit vergeht! Und natürlich eine besondere Freude über den Erfolg unseres Wettbewerbs, der jedes Jahr – das kann ich für uns alle sagen – ein echtes Highlight im Kalender ist. Die jährlichen Praxiseinblicke zeigen weitaus mehr als Räume und Inventar – wir sehen, wie Unternehmer*innen sich nach außen positionieren, was ihnen wichtig ist und auf welche Bedürfnisse sie eingehen. Das ist unheimlich spannend und einmalig in der Branche!

Antje



Antje Isbaner,
Redaktionsleiterin
ZWP Zahnarzt
Wirtschaft Praxis

Antje, worauf freust du dich alljährlich, wenn es um den Designpreis geht?

Auf die Preisübergabe vor Ort! Denn plötzlich stehen wir in der Praxis und erleben die Räume, die wir bisher nur von den Abbildungen kannten. Das toppt durchweg unsere Erwartungen und wir sind aufs Neue von den Umsetzungen beeindruckt. Gleichzeitig erleben wir die Freude der Praxisinhaber*innen über den Preis und auch das Personal ist stolz, zur schönsten Zahnarztpraxis Deutschlands zu gehören.

Überdies belegen, wie in vorangegangenen Jahren, auch 2021 wieder zwei Materialien die Hauptrollen im Sortiment: Glas und Holz. Dabei steht ihr Einsatz exemplarisch für die Themen und Ansprüche unserer Zeit: Transparenz und Nachhaltigkeit. Indem Praxisinhaber*innen sich mit diesen Materialien befassen und sie zum Ausdruck ihrer Praxisphilosophie verwenden, holen sie Patient*innen nicht nur im Jetzt und Hier ab, sondern vertiefen ein neuzeitiges Bewusstsein und stoßen auch zukünftige Realisierungen an. Und noch eine dritte Beobachtung hat der diesjährige ZWP Designpreis hervorgebracht: Praxisinhaber*innen scheuen sich nicht, Räumlichkeiten oder auch ganze Gebäude umzunutzen und gezielt den Erhalt und die Sichtbarmachung ursprünglicher Substanzen zu verfolgen. Ganz im Gegenteil: die daraus entstehende Spannung wird für das Praxisdesign geradewegs genutzt und führt zu einzigartigen Raum- und Blicklösungen.



◀ Zum ZWP Designpreis gehören seit Anfangstagen die gelben Postkisten dazu – in ihnen wurden die Bewerbungen zugestellt, sortiert und gelagert. Da uns immer mehr Bewerbungen auf elektronischem Wege erreichen, werden die Postkisten immer weniger – hier haben wir sie noch mal gebührend bestückt und hochleben lassen!

Die nächsten zwanzig Jahre: Machen Sie mit!

ZWANZIG JAHRE

Lassen Sie sich von den nachfolgenden Praxiseinblicken inspirieren und leuten Sie die nächsten zwanzig Jahre mit uns ein. Machen Sie mit beim ZWP Designpreis 2022 und zeigen Sie uns Ihre Vorstellung einer einzigartigen Zahnarztpraxis! Was müssen Sie tun? Ganz einfach: Füllen Sie die Bewerbungsunterlagen auf www.designpreis.org aus und senden Sie uns diese bis zum 1. Juli 2022 zu. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Unterlagen und drücken Ihnen schon jetzt die Daumen für eine erfolgreiche Teilnahme!



Marlene Hartinger,
Redakteurin ZWP
Zahnarzt Wirtschaft
Praxis und dentalfresh

Marlene

Marlene, was ist dein persönliches Highlight der ZWP Designpreis-Vergabe?

Die engagierten Bewerbungen mit detaillierten Erläuterungen der Praxiskonzepte – hier zeigen sich Herzblut, Ideenreichtum und Mut. Vieles erschließt sich über das reine Bildmaterial, doch manchmal eröffnet gerade eine genaue Beschreibung eines Details, einer Farbe oder eines Gestaltungsmomentes die ganze Spannweite und Wirkung eines hochwertigen Designs.



Stefan Thieme,
Business Unit Manager

Stefan

Stefan, was macht für dich eine Gewinnerpraxis aus?

Eine Praxis, die durchweg überzeugt, ohne Wenn und Aber, und dabei den Maßstab nach oben verschiebt.



Alexander Jahn,
Art Director und
Abteilungsleiter Grafik

Alex

Alex, du bist als Einrichtungsexperte und langjähriger Grafiker beim ZWP Designpreis dabei – was fällt dir auf, wenn du auf Farbe und Materialien der letzten zwei Jahrzehnte zurückschaust?

Man kann wunderbar beobachten, dass auch Praxiseinrichtungen gewissen Zeitgeistströmungen unterliegen. Der ZWP Designpreis ist ein tolles Abbild dessen. Auffällig ist, dass die Farben und Materialien mit den Jahren generell raffinierter und feinnuancierter geworden sind. Es gibt nicht mehr nur die eine Farbe, sondern ein Zusammenschluss vieler präzise aufeinander abgestimmter Farbnuancen und Oberflächenstrukturen. Naturtöne stehen nach wie vor auf der Beliebtheitskala sehr weit oben, werden aber zukünftig sicherlich von pastelligen Sorbet-Farben flankiert.

DENTALDESIGN FÜR INDIVIDUALISTEN MADE BY DENTAL BAUER



ERLEBEN SIE MASS-
GESCHNEIDERTE
PRAXISPLANUNG UND
AUSDRUCKSSTARKE
DESIGNKONZEPTE
JENSEITS DER STAN-
DARDS.



INDIVIDUALITÄT UND EXKLUSIVITÄT

Wir unterstreichen das Einzigartige Ihrer Räume und schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre, die Ihrer Praxis ein Alleinstellungsmerkmal verleiht.

DESIGN TRIFFT FUNKTION

Wir konzipieren für Sie Lösungen, die alle funktionalen Bedürfnisse der Dentalwelt erfüllen und zugleich den hohen Ansprüchen an ein wirkungsvolles, stilvolles Design gerecht werden.

LEBEN SIE IHREN STIL IN DEN RÄUMEN IHRER PRAXIS.



Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte
per E-Mail unter: designkonzept@dentalbauer.de

DESIGNKONZEPT^{db}

20 Jahre Designpreis | Jubiläum

Zu einem Rückblick gehören die Praxisinhaber*innen der vergangenen Jahre, die sich im Wettbewerb behaupten konnten – wir haben eine kleine Auswahl von ihnen unter anderem zu den Gründen ihrer Teilnahme und dem Lieblingsdesignstück der Praxis befragt.

►
Dass zeitlos auch wirklich zeitlos ist, beweist der Empfangstresen der Praxis von Prof. Dr. Rinke. Damals wie heute überzeugt das Ensemble durch eine moderne und selbstbewusste Schlichtheit.

2002



apl. Prof. Dr. Sven Rinke, Hanau
ZWP Designpreis-Gewinner 2002

Teilnahme am ZWP Designpreis 2002 ...

Die Teilnahme war die Idee unserer Architektin Tina Allmeier. Wir hatten schon bei den ersten Entwürfen das Gefühl, dass die Planung und das Design unserer Praxis mit ihrer Kombination aus funktioneller Gestaltung und ästhetischer Architektur richtungsweisend sein würden. Dass wir dann auch noch gewonnen haben, war natürlich eine besonders große Freude!

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Ganz klar – die Rezeption! Als Herzstück unserer Praxisklinik ist sie einfach zeitlos, ein Klassiker.

Im Rückblick heute anders machen ...

Das ist einfach zu beantworten: Nichts! Sowohl die Raumaufteilung als auch die Innenarchitektur haben sich in den vergangenen 20 Jahren bewährt. Die Praxis wirkt auch heute noch modern und hochwertig – ein Feedback, das wir häufig von unseren Patienten bekommen. Unser Ansatz, die Räume von einer unabhängigen Architektin mit Erfahrung bei der Planung von Zahnarztpraxen gestalten zu lassen, war die beste Entscheidung.

Fotos: Stefan Wildhirt



►
Von der Rezeption führt eine Glastür in den Wartebereich.



Bildergalerie ZWP
Designpreis 2012



2012



**Dres. Christian Hubert und Philipp Schmitz,
München**
ZWP Designpreis-Gewinner 2012

Teilnahme am ZWP Designpreis 2012 ...

Wir hatten damals gerade die Praxis eröffnet und waren stolz auf unser Projekt – eine Praxis, in der die hygienischen und medizinischen Aspekte in einer klaren und zeitlosen Architektur umgesetzt sind. Der Designpreis von ZWP ist mittlerweile unter Zahnärzten zu einem echten Ranking geworden, sodass uns der 1. Platz als „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ zusätzlich noch in unserem Projekt bestätigt hat.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Der Empfangstresen und die dahinterliegende eingestellte Raumzone ist nach wie vor das Schmuck-

stück der Praxis. Es ist der erste positive Eindruck, den die Patienten von der Praxis erhalten, sodass auch der Einstieg in die Behandlung oft angenehmer erfolgt ... und dann ist natürlich noch der Bohrer unser Lieblingsstück ...

Im Rückblick heute anders machen ...

Im Planungsprozess mit der Architektin Friederike Schmitz vom Architekturbüro frieda wurde großer Wert darauf gelegt, dass die Praxis modern, einladend und zeitlos wirkt. Diese drei Aspekte wurden alle umgesetzt, sodass wir immer noch sehr zufrieden mit der Praxis sind und alles wieder genauso umsetzen würden ... einschließlich dem 1. Platz beim ZWP Designpreis!

Fotos: Mirko Milovanovic und Christian Beirle

▲ Ein absoluter Hingucker: Der von einer goldbraunen Tapete eingerahmte Fisch im Wartebereich wirkt jeglicher Sterilität entgegen und lässt der Fantasie freien Lauf.



◀ Die 120 Quadratmeter große Privatpraxis für Orale Chirurgie, Implantologie und Parodontologie von Prof. Dr. Stiller in Berlin befindet sich im Erdgeschoss einer Stadtvilla der 1930er-Jahre. Durch die Ausstattung mit American Walnut-Holz und eine besondere Formgebung entsteht hier ein außergewöhnliches und originelles Ambiente.



Prof. Dr. Michael Stiller, Berlin
ZWP Designpreis-Gewinner 2013

Teilnahme am ZWP Designpreis 2013 ...

Wir bewarben uns 2013 auf Anraten einer Patientin, die als Marketingberaterin im Holzmöbelsektor (Furnierdekore) arbeitete. Am Ende freuten nicht nur wir uns über den Preis, sondern natürlich auch unsere Patientin.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Unser zentrales Möbel mit dem schönen Furnier und der dreidimensionalen Formgebung. Ähnlich dem Yachtbau wurde das von der jungen Architektin Anna Tscherch genial geplant, und ich erfreue mich wirklich jeden Tag daran.

Im Rückblick heute anders machen ...

Wir würden nichts anders machen.

Der schwierige Grundriss unserer Praxis wurde absolut professionell auch unter ergonomisch-funktionellen Gründen geplant – über die kurzen Wege und den hocheffizienten Grundriss bin ich bis heute glücklich.

Einschließlich dem 1. Platz beim ZWP Designpreis!

Fotos: Torben Hoeke



Bildergalerie ZWP
Designpreis 2013

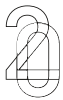


◀ Die horizontal und vertikal gefaltete Holzwand, die sich durchgehend vom Empfangsbereich bis in den Behandlungsraum erstreckt, bildet einen Kontrast zu den übrigen, in hellen Farbtönen gehaltenen Materialien der Räume.

2013



2016



**Dr. Shabana Ilic-Brodam
& Zahntechniker Dejan Ilic, Albstadt-Ebingen**
ZWP Designpreis-Gewinner 2016

Teilnahme am ZWP Designpreis 2016 ...

Wir waren so stolz auf das, was wir mit unserer Praxis geschaffen hatten und wollten zeigen, dass es in kleineren Städten auch wichtig ist, modern und zeitgemäß aufzutreten. Deshalb nahmen wir am Designpreis teil und haben uns riesig über den ersten Platz gefreut.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Da gibt es viele! Eines wäre die Selfmade-Garderobe, bestehend aus Abschleppseilen in Farbe und Halterungen aus Restbeständen der alten Fabrik, die unser Gebäude ursprünglich gewesen ist. Einen besonderen emotionalen Bezug hat das große Mohammed Ali-Bild in der Praxis, das uns an liebe Menschen unserer Familie erinnert, die leider nicht mehr bei uns sind und besondere Fans dieses Ausnahmesportlers waren.

Im Rückblick heute anders machen ...

Höchstwahrscheinlich würden wir alles wieder so machen wie damals. Wir arbeiteten größtenteils mit Firmen aus der Region zusammen, was super funktioniert hat, und die Teil unseres Netzwerks geworden sind, das bis heute aktiv ist.

Foto: Agentur Canzler, Norman Canzler



© Andreas Stedtler

▲▲ Manhattan auf der Schwäbischen Alb: Dr. Shabana Ilic-Brodam und Zahntechniker Dejan Ilic verwirklichten 2016 in einer denkmalgeschützten ehemaligen Samtfabrik auf 165 Quadratmetern ihren Traum einer neuen High-End-Praxis.

▲ Die glücklichen Gewinner bei der Preisvergabe vor Ort in Albstadt-Ebingen (v. l. n. r.): Stefan Thieme (Business Unit Manager, OEMUS MEDIA AG), Dr. Shabana Ilic-Brodam, Zahntechniker Dejan Ilic.

Bildergalerie ZWP Designpreis 2016





2017

◀ Die Praxis von Dr. Sabine Ripka & Kollegen wird von einem Objekt dominiert: einem echten italienischen Olivenbaum im hochwertig gestalteten Wartebereich. Damit gewinnt die Schlichtheit der Praxis ein dezent mediterranes Flair, das wiederum durch große Fotoaufnahmen mit einem lokalen Bezug zur Stuttgarter Stadtgeschichte ergänzt wird.



Bildergalerie ZWP Designpreis 2017



Dr. Sabine Ripka, Hamburg
ZWP Designpreis-Gewinner 2017

Teilnahme am ZWP Designpreis 2017 ...

Ich hatte die Architekten 12:43 über den ZWP Designpreis gefunden und so wollten wir uns dann auch mit unserer Praxis bewerben.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Oh, da gibt es einige! Ich freue mich immer wieder über den wunderschönen Waschtisch und die Armaturen im Prophylaxebereich. Das war das erste Möbelstück, das wir ausgesucht und im Praxisdesign haben bauen lassen – mit Olivenbaumholz und Keramikoberflächen. Und natürlich erfreut mich jeden Tag der Olivenbaum in unserer Praxis, der trotz aller Unkenrufe und Warnungen der Fachleute bis heute überlebt hat, wächst und gedeiht.

Im Rückblick heute anders machen ...

Das sind eigentlich nur Kleinigkeiten. Zum Beispiel würde ich heute im Steri darauf achten, dass die Wasseranschlüsse besser zu erreichen sind. Zum Glück habe ich gelenkige Mitarbeiterinnen, die trotzdem an die Anschlüsse drankommen. So etwas merkt man erst, wenn mal das Wasser abgestellt werden muss. Und unsere Händedesinfektionsspender – zugegeben, wir haben diese so ausgesucht, dass sie das Design nicht stören. Leider ist das Modell anfällig und weniger robust. Allerdings wurden wir darüber im Vorfeld aufgeklärt, aber das andere Modell hätte nicht so gut in die Praxis gepasst. Manchmal muss man eben Kompromisse eingehen!

Foto: Christina Kratzenberg





2019



◀
 Modern, klar, minimalistisch und weiß: Diese Attribute überzeugten beim ZWP Designpreis 2019. Die Praxis moderndentistry präsentiert in elegantem Weiß einen außergewöhnlichen Standort, ausgestattet mit raumhohen, hinterleuchteten Bildern mit Motiven des Kanals und der angrenzenden historischen Backsteinfassade der Buntgarnwerke. Der durchgehende Boden in Zementoptik bietet der organischen Form genügend Raum, sich zu präsentieren.

© Christina Kratzzenberg



Dr. Nils Hoffmann, Leipzig
 ZWP Designpreis-Gewinner 2019

Teilnahme am ZWP Designpreis 2019 ...

Unser Architekt Hubert Günther von PD Raumplan hat den Anreiz dazu gegeben und unsere Chancen für ein erfolgreiches Abschneiden bei dem Wettbewerb sehr positiv eingeschätzt. Herrn Günther haben wir den Preis zum Großteil zu verdanken und schätzen seine Beratung, Hilfe und Unterstützung beim Praxisausbau sehr.

Liebblingsdesignstück(e) in der Praxis ...

Unsere organisch rund gestalteten Trockenbauelemente, das LED-beleuchtete Logo im Eingangsbereich, einschließlich drei weiterer LED-beleuchteter Bilder, die die typische Architektur der Leipziger Stadtteile Plagwitz und Schleußig zeigen, unsere Rezeption in Schiffsform und der offene und sehr helle Wartebereich mit der speziell angefertigten Glasrundung mit Blick auf die Weiße Elster.

Im Rückblick heute anders machen ...

Bezüglich unseres Praxisdesigns würden wir alles wieder genauso machen!

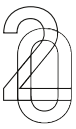
Fotos: Eric Kemnitz



◀
 Die Praxis befindet sich imposant an der Weißen Elster in Leipzig gelegen, im Erdgeschoss des damals neu entstandenen Wohn- und Geschäftsbauwerkes „Riverhouses“. Eine große Fensterfassade gibt den Blick frei auf die umliegende Kanallandschaft.

Bildergalerie ZWP Designpreis 2019





Eine erstaunliche Erfolgsgeschichte



Nach zwanzig Jahren Juryarbeit für den ZWP Designpreis, was ist Ihr heutiges Fazit?

Zunächst bin ich stolz, diesen besonderen Wettbewerb schon so lange zu begleiten und sehe die Entwicklung gerade auch im Hinblick auf die Vielzahl der eingereichten Projekte als sehr bemerkenswert. Es müssen in den vergangenen Jahren rund 1.000 Projekte an den Verlag gegangen sein, eine schier unglaubliche Fülle und, die Qualität der teilnehmenden Praxen ist erstaunlich, auch über die 20 Jahre gesehen.

Können Sie etwas zur Designentwicklung der Wettbewerbsbeiträge in dieser Zeit sagen?

Ja, natürlich spielt über einen so langen Zyklus auch Zeitgeschmack eine Rolle, grundsätzlich kann man aber sagen, dass wir von Anfang an eine hohe Qualität beim Wettbewerb hatten. Dabei möchte ich aber zu Bedenken geben, dass wir in den ersten Jahren mit Sicherheit gar nicht alle „neuen“ Praxen zu sehen bekommen haben. Die stetig steigende Zahl an tollen Entwürfen in den vergangenen Jahren liegt aus meiner Sicht auch daran, dass der Designpreis inzwischen immer bekannter geworden ist und sich hier dadurch einfach viel mehr gute Bewerber gefunden haben.

Wie schätzen Sie den Stellenwert des ZWP Designpreises ein?

Das ist eine gute Frage. Ich denke, die Zahl an Bewerbern, die wir in jedem Jahr neu auf den Jurytisch bekommen, spricht eine eigene Sprache. Aber auch in Gesprächen mit Berufskollegen von mir kommt das Thema ZWP Designpreis immer mal wieder zur Sprache. Nicht zu vergessen, dass auch in renommierten Architekturzeitschriften in den letzten Jahren regelmäßig Praxen präsentiert und prämiert wurden, die wir zuvor bereits beim ZWP Designpreis besprochen haben. Dies zeigt, dass wir hier schon ein gewisses Gespür und eine hohe Kompetenz vorweisen können.

Was hat sich in den letzten Jahren verändert und wo sehen Sie die Zukunft des Wettbewerbes?

Insgesamt sind die Wettbewerbsbeiträge in den letzten Jahren noch professioneller und vielseitiger geworden. Dies liegt aus meiner Sicht auch an der guten Arbeit der Depots, die hier in vielen Bereichen von standardisierten Lösungen und Angeboten zu viel mehr individueller Planung und Gestaltung gefunden haben. Man kann förmlich spüren, dass die realisierten Entwürfe der Kollegen auf der Basis intensiver Gespräche mit den jeweiligen Praxisinhaberinnen und -inhabern fußen. Hier wurden deren Interessen und Gedanken aufgegriffen, interpretiert und diese Impulse dann in passende Praxisprojekte umgewandelt. Auch in Zukunft erwarte ich mir weitere interessante und kurzweilige Jurysitzungen, gerade der zunehmende Trend der Work-Life-Balance führt dazu, dass die Praxisräume weiter personalisiert werden und noch viel mehr subjektive Merkmale vorweisen. Zudem wächst auch der Druck auf die Zahnmediziner, sich dem Wettbewerb untereinander zu stellen und die Patienten nicht nur durch die eigene fachliche Qualifikation, sondern eben auch durch weiche Faktoren, wie eine moderne und sehr persönliche architektonische Praxisgestaltung, zu überzeugen. Es bleibt also weiter spannend.

Ralf Hug, Designer und Geschäftsführer der pmhLE GmbH, kam 1997 aus Baden-Württemberg nach Leipzig und beschäftigte sich hier mit der Neuinterpretation von Altbausubstanz. Sein Ziel war es, nicht auf Billigsanierungen zu setzen, sondern einzigartige und moderne Ergänzungen zur vorhandenen historischen Bausubstanz zu kreieren. Von den Verlagsgründern um Torsten Oemus wurde Ralf Hug gefragt, ob er Teil der ZWP Designpreis-Jury werden möchte, und diese Aufgabe erfüllt er nunmehr bereits seit 20 Jahren.



Die Gewinnerpraxen von 2002 bis 2021

- 2002** – Zahnarztpraxis Dr. Jenatschke und Dr. Rinke, Hanau
- 2003** – Dr. Moll und Dr. Schütz, Bergheim
- 2004** – Dres. Bormann, Hildesheim
- 2005** – Dr. Fischer-Brocks und Dr. Weinreich, Frankfurt am Main
- 2006** – Dr. Wolfgang Dinkelacker und Dr. Oliver Brendel, Sindelfingen
- 2007** – Dr. Eleni Stylianidou, Mindelheim
- 2008** – Zahnarztpraxis Dr. Astrid und Dr. Marc Baumstieger, Kronberg
- 2009** – Brauner, Wegner, Priehn – Zentrum für Zahnmedizin in Sankt Georg
Function Esthetics Research, Hamburg
- 2010** – weissraum- ästhetische zahnheilkunde und oralchirurgie, Dr. med. dent. Matthias Fiebiger, München
- 2011** – Kinderzahnarztpraxis „putzmunter“, Ulm
- 2012** – DENTALCARRÉ – Zahnmedizinisches Zentrum Dr. Christian Hubert & Dr. Philipp Schmitz, München
- 2013** – Privatpraxis für Orale Chirurgie, Implantologie und Parodontologie, Priv.-Doz. Dr. Dr. Michael Stiller, Berlin
- 2014** – Zahnärzte im Kaisersaal, Zahnarzt Andreas Bothe, Berlin
- 2015** – Zahnarztpraxis Dr. Thomas Häußermann, Stuttgart
- 2016** – MUNDWERK ALBSTADT
Zahnarztpraxis Dr. Shabana Ilic-Brodam & ZT Dejan Ilic, Albstadt-Ebingen
- 2017** – Dr. Sabine Ripka & Kollegen – Ihre Zahnärzte im Europaviertel, Stuttgart
- 2018** – LS praxis Bahrenfeld
Dr. Andreas Laatz & Dr. Roland Schiemann, Hamburg
- 2019** – moderndentistry, Dr. Niels Hoffmann, Leipzig
- 2020** – Kieferorthopädische Praxis Dr. Moritz Rumetsch, Bad Säckingen
- 2021** – Dr. Aull Kieferorthopädie, Rheine

